



Infobrief extra
zum 25-jährigen Jubiläum
unserer Kolping-Hochschule

Liebe Freunde,

unsere Kolping-Hochschule in Kaunas kann in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen feiern. Das Kolpingwerk Litauen und die Kolping-Stiftung Litauen hatten im Jahr 1996 die Vision, nicht einfach nur eine Hochschule ins Leben zu rufen, sondern einen modernen und weltoffenen Bildungsort in Kaunas zu schaffen, der im Jahr 2011 mit dem Erweiterungsbau seine Fortsetzung fand.

Am 1. Oktober 2021 fand die offizielle Feier mit in- und ausländischen Gästen, wegen der Pandemie in kleinem Rahmen, statt. Um 10 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit der Hl. Messe in der Kathedrale St. Peter und Paul.

Der Erzbischof von Kaunas Kestutis Kevalas zelebrierte die Messe und hieß uns ausländische Gäste auf Englisch recht herzlich willkommen.



Die Jubiläumsfeier fand am Nachmittag in der bischöflichen Residenz in Kaunas statt. Ich überbrachte Grußworte für das Kolping-Bildungswerk Württemberg und im Namen des Vorstandes und Aufsichtsrates eine Spende von EUR 5000. Erich Reischmann, Präsident von Kolping Schweiz überbrachte mit seinen Grußworten ebenfalls eine Spende von EUR 5000. Beide Spenden sollen ein kleiner Beitrag für die weitere Entwicklung unserer Hochschule sein. Daniel Unternährer (KF Hochdorf) und Josef Paul (ehemaliger Präsident des Akademischen Rates) überbrachten ebenfalls Grußworte zum 25-jährigen Jubiläum.



In den Reden von Erzbischof Kevalas und Saulius Filipavicius (Vorsitzender der Kolping-Stiftung Litauen) kam immer wieder die Dankbarkeit für unsere Unterstützung und die engen Beziehungen, die wir mit ihnen pflegen, zur Sprache. Auch unser Freundeskreis wurde immer wieder mit großer Dankbarkeit erwähnt. Die Freude war riesig, dass wir uns nach über zwei Jahren endlich wieder persönlich begegnen und uns austauschen konnten.



Diese vier Solisten bezauberten uns mit ihren Stimmen. Sowohl in der Kathedrale als auch beim Festakt hörten wir Opernarien, wie z. B. das Duett der Blumenmädchen aus der Oper Lakme.



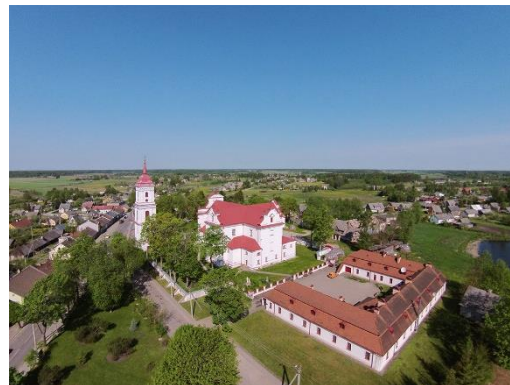
Am Samstag besuchte unsere kleine Delegation den „Berg der Kreuze“. Schon von Weitem fällt der Blick auf eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Litauens. Im Laufe der Geschichte ist der ca. 10 m hohe Doppelhügel mit unzähligen Kreuzen ein Symbol für den Widerstand der Bevölkerung und dem tiefen Glauben der Katholiken Litauens geworden.



Seit 1991 gilt der Berg der Kreuze als heiliger Ort in Litauen. 1991 ist auch das Jahr der Wiedergewinnung der Unabhängigkeit Litauens von der Sowjetunion.

Am Abend waren wir bei Saulius Filipavicius in Troskunai zum Essen eingeladen. Bei Gesprächen über Möglichkeiten der Vertiefung unserer Zusammenarbeit vergingen die Stunden wie im Flug und wir mussten zurück nach Vilnius. Wir verabschiedeten uns mit dem Versprechen, nicht mehr so lange bis zur nächsten Begegnung zu warten.

„Das Herz wächst mit jeder guten Tat.“
Adolph Kolping



Ihr
Dieter Fischer

Freundeskreis Kolping-Stiftung Litauen e. V.
Gartenstr. 36/2, 71397 Leutenbach
E-Mail: fk-kolpingstiftung-litauen@web.de
Bankverbindung: Ligabank Augsburg, IBAN DE51 75090300 0000261300, BIC GENODEF1M05